

«ATELIER KÖNIGSKINDER»



Persönliche Standards des Figurenspieltherapie-Ateliers von Yvonne Wüthrich

Klientel, Eltern, Bezugspersonen

- Oberstes Ziel meiner Arbeit ist die Gesundheit und das Wohlergehen der Klientel. Dabei achte ich die Persönlichkeit meiner Klient*innen, deren Eltern oder deren Bezugspersonen, ungeachtet der kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, Abstammung oder Beeinträchtigung.
- Die Gespräche werden in Mundart oder Standardssprache geführt. Sind die Klient*innen, deren Eltern oder Bezugspersonen dieser Sprachen nicht mächtig, organisieren sie eine professionelle Übersetzung.
- Ich dokumentiere den Therapieverlauf und bewahre die Akten geschützt vor Fremdeinsicht auf. Mein Klientel, deren Eltern oder Bezugspersonen haben Anspruch auf Einsichtnahme.
- Klientel, Eltern oder Bezugspersonen werden vor dem Therapieverlauf bezüglich Organisation, Rahmenbedingungen, Datenschutz, Möglichkeiten und Grenzen der Therapiemethoden informiert. Während der Therapiezeit gebe ich Rückmeldungen zum Therapieverlauf.
- Figuren und andere gestaltete Werke sind Eigentum der Klient*innen. Es obliegt ihnen, zu bestimmen, was damit geschieht.
- Vor dem Therapiebeginn findet ein Gespräch statt, in dem für die Therapie wichtige Punkte ausgetauscht werden. Eine gegenseitig unterschriebene Therapie-Vereinbarung regelt die Rahmenbedingungen der Therapie.

Die Therapeutin

- Ich verfüge über eine abgeschlossene, fachliche Ausbildung, die mich berechtigt, die Methode der Figurenspieltherapie anzuwenden.
- Mir sind die Grenzen der Therapiemethoden bewusst. Im entsprechenden Fall unterstütze ich die Klient*innen oder deren gesetzlichen Vertretern bei der Suche nach einer adäquaten Lösung.
- Ich berücksichtige ärztliche Diagnosen und beziehe sie in meine Behandlung ein. Sind weitere Personen der Schul- und Erfahrungsmedizin involviert, prüfe ich in Absprache mit den Klient*innen bzw. deren gesetzlichen Vertreter die Möglichkeit einer interprofessionellen Kooperation.
- Die Qualität meiner Arbeit überprüfe ich auf der Basis folgender Grundlagen: Selbstreflexion, Supervision und Intervention.
- Ich bilde mich in angemessenem Rahmen fachlich und methodisch weiter und lasse die Erfahrungen und Kenntnisse in meine Arbeit einfließen.
- Ich halte mich an die gesetzlichen Auflagen (z.B. berufliche Schweigepflicht) und richte mich nach den ethischen Richtlinien der OdA Artecura und nach jenen des EMR.
- Den administrativen Bereich der Praxis führe ich professionell. Ich rechne meine Behandlungskosten und Sozialleistungen korrekt ab.

Öffentlichkeitsarbeit

- Auftritte in der Öffentlichkeit (Homepage, Flyer, Präsentationsveranstaltungen...) werden von mir sorgfältig geplant und vorbereitet. Die Informationen über die Therapie sind korrekt und entsprechen den Möglichkeiten der Methode.
- Bilder und Figuren werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klient*in, deren Eltern oder Vertreter für Publikationen, Präsentationen, etc. benutzt. Fallbeispiele werden anonymisiert.
- Ich bin Mitglied des Berufsverbandes und bin interessiert am berufspolitischen Geschehen. Nach Möglichkeiten engagiere ich mich dabei.

Räumlichkeiten, Infrastruktur, Arbeitsmaterial und Hilfsmittel

- Der Therapieraum verfügt über eine methodenspezifische Einrichtung und über klientengerechte Infrastruktur.
- Bei der Therapie werden nur praxistaugliche Hilfsmittel verwendet.
- Beim Raum und dem Material achte ich auf Sauberkeit und Ordnung.
- Die aktuellen Notfalladressen und eine Apotheke befinden sich in Reichweite der Therapieräume.

Die Standards werden regelmässig geprüft und gegebenenfalls angepasst.